

Inhaltsverzeichnis

Das ertrunkene Fräulein 3

<<< zurück | [Sagen aus Thüringen - Orts- und Volkssagen](#) | weiter >>>

Das ertrunkene Fräulein

K. Aue.

Vor etwa 50 Jahren ertränkte sich ein adeliges Fräulein bei der Naturbrücke in dem Theile des Parkes, der der Stern heißt, in der Ilm. Ein Bürger kam kurze Zeit danach Abends in die Nähe jener Brücke und sah an dem jenseitigen Ufer ein Weib mit einem schwarzen Mäntelchen lustwandeln; bei ihm war ein kleiner Hund und in der Hand hielt es eine Gerte, damit in dem Sande rieselnd. Der Mann wunderte sich, zu dieser Zeit eine Frau aus den höheren Ständen, denen sie anzugehören schien, hier zu finden. Er war ihr unterdeß bis auf 20-30 Schritte nahe gekommen, als sie seinen Augen entwand. In der Meinung, sie verloren zu haben, suchte er nach ihr, fand sie aber nicht. Nachdenkend ging er heim und erfuhr, daß es jenes Fräulein sei, das sich in dieser Kleidung ertränkt habe. Sie wurde seitdem noch von Anderen gesehen.

Quellen:

- [Dr. August Witzschel: Sagen aus Thüringen. Meersburg und Leipzig 1930](#)

[sagen](#), [witzschel](#), [sat](#), [thüringen](#), [weimar](#), [park](#), [brücke](#), [ertrinken](#), [selbstmord](#), [ilm](#), [spuk](#), [v1](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:satc161>

Last update: **2025/01/30 17:58**

